



### **Sigrid und Manfred Neumann feierten ihre Diamantene Hochzeit am ersten Weihnachtstag 2019 zusammen mit der Gemeinde Rüttenscheid.**

Evangelist Andreas Lahr hieß das diamantene Paar am Altar herzlich willkommen. Er wies darauf hin, dass er spüre, dass die Jubilare die Kernbegriffe des Liedes "Anbetung will ich, Herr, dir bringen", das der Chor gemäß ihrem Wunsch vorgetragen hatte, zu diesem außergewöhnlichen Fest in sich tragen: Anbetung, Lob und Dank für Bewahrung. Es sei schön, nach 60 Ehejahren noch von ihnen gesagt bekommen zu haben, dass sie glücklich, zufrieden und voller Lobens seien, obwohl es in ihren Lebensverhältnissen viele Sorgen um die Nächsten und um die eigene Gesundheit gegeben habe. Nachdem sie sich anlässlich eines kirchlichen Jugendtages in Essen in der Gruga kennen gelernt hatten, seien Sie in manchem Auf und Nieder über die vielen Jahre beieinander geblieben und hätten im Laufe der Zeit wechselseitig Glaubenssicherheit und Glaubensgewissheit gefunden.

#### **Gerechtigkeit säen**

Der Gemeindevorsteher widmete den Eheleuten das Bibelwort aus Hosea 10,12: „Säet Gerechtigkeit nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herren zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über Euch regnen lässt!“ Gerechtigkeit zu säen bedeute, der Erziehung Gottes zu wahren Christen gerecht zu werden. Darin seien die Jubilare ein Vorbild.

Die Aufforderung „ein Neues zu pflügen“ sei eine gute Empfehlung für alle Paare, denn es sei wichtig, immer wieder neu zu „pflügen“, also an der Beziehung zu arbeiten. Dabei gelte es, nach vorne zu schauen, um im Hinblick auf die gemeinsame Zukunft immer wieder Neues zu entdecken. Ein Bauer pflüge auch nicht in der Furche des Vorjahres, sondern müsse jedes Jahr eine neue ziehen. So sei die Vergangenheit zwar wichtig als Erfahrung; das Glück liege aber wie im christlichen Glauben in der Zukunft, so Evangelist Lahr weiter.

Mit dem Wort „solange“ solle ausgedrückt werden, dass wir dabei keine Zeit verlieren sollen. Gott habe zugesagt, wiederzukommen in seinem Sohn und Gerechtigkeit über uns regnen zu lassen. Dieser fruchtbare Regen erfülle uns Menschen bei jedem Kontakt im menschlichen Miteinander und uns Christen im Besonderen in der Gemeinschaft der Gemeinde und im Gottes-

dienst unter seinem Wort. Die Erfahrung dieser besonderen Unterstützung Gottes sagte der Evangelist dem diamantenen Paar auch für ihre zukünftigen Verrichtungen zu.

Nach der Segenssendung und dem Schluss des Gottesdienstes konnten die Gemeindemitglieder dem Jubelpaar noch mit persönlichen Worten gratulieren.

### **30. Dezember 2019**

Text: Helmut Knop

Fotos: Klaus Hollbrögge

